

Herrn Stadtrat
Michael Velten
Senfgasse 6
76534 Baden-Baden

21.08.2014

**Antrag auf mehr Verkehrssicherheit von Fahrradfahrern entlang der B 3
und B 3 alt zwischen Sinzheim und Bühl**

Sehr geehrter Herr Stadtrat Velten,

zu der von Ihnen angeregten Verbesserung der Verkehrssicherheit auf dem Wirtschaftsweg entlang der B 3 bzw. der B 3 alt zwischen Bühl und Sinzheim hatte ich das Fachgebiet Tiefbau und das Gartenamt gebeten, einen Lösungsvorschlag zu entwickeln, mit dem verhindert werden kann, dass die Fahrradfahrer bei Dunkelheit durch entgegenkommende Kraftfahrzeuge geblendet werden. Tatsächlich befindet sich hier in vielen Bereichen der als Radweg genutzte Wirtschaftsweg deutlich tiefer als die Fahrbahn der B 3, so dass die Blendwirkung stärker ist, als in einer normalen Verkehrssituation.

Nach der Überprüfung durch unsere städtischen Ämter kann ich Ihnen als Zwischenstand mitteilen, dass die Blendwirkung auf einer Länge von ca. 1.400 m besteht, bei der durch pflanzliche Maßnahmen ein Blendschutz zwischen Wirtschaftsweg und Fahrbahn eingebracht werden müsste. Hierbei ist als Pflanzenart nach einer ersten Einschätzung des Gartenamts lediglich immergrüner Liguster als sinnvoll erscheinend, da alle weiteren immergrünen Gehölze als exotische Pflanzen ausscheiden, da sie nicht in unser Landschaftsbild passen und aus ökologischen Gründen hier nicht im freien Landschaftsraum gepflanzt werden sollten. Die Kosten für eine Pflanzung würden sich auf ca. 50.000,- € belaufen, wobei natürlich die jährlichen Pflegekosten für den sicherlich einmal pro Jahr erforderlichen Heckenschnitt noch in den nächsten Jahren in die Abwägung eingebracht werden müssen.

Neben den erforderlichen Investitions- und Unterhaltungskosten ist bei der Planung und Abwägung aus meiner Sicht auch zu berücksichtigen, dass wir immer wieder Hinweise erhalten, Gehölze entlang von Fuß- und Radwegen herunter zu schneiden und die Wege sicherer und einsehbarer in den Abendstunden zu machen. Hier ist sicherlich das Sicherheitsbedürfnis der Nutzer des Wirt-

schaftswegs abzuwägen mit dem Schutz vor der Blendung durch Autofahrer. Aus diesem Interessenkonflikt heraus sowie den relativ hohen Kosten für die Maßnahme sehe ich für eine derart umfangreiche Pflanzung entlang des Wirtschaftswegs aktuell keine Priorität. In der umfangreichen Zusammenstellung der Maßnahmen im Radverkehrskonzept sind aus Sicht der Stadt andere Maßnahmen mit einer höheren Priorität einzustufen, denen wir in den kommenden Jahren in der Umsetzung den Vorrang geben sollten.

Mit freundlichen Grüßen

steht sich ganz zur Verfügung. Für Rückfragen
W. Hirth

Werner Hirth